



## UniversitätsKlinikum Heidelberg

Zentrum für Psychosoziale Medizin | Voßstraße 4 | 69115 Heidelberg

An den jeweiligen Facharzt  
An die jeweilige Fachärztin

Heidelberg, den 23.07.2012

### **Betr.: Offene Sprechstunde der Psychiatrischen Ambulanz / Zweitmeinungen**

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen, sehr geehrte Damen und Herren !

Die offene Sprechstunde in der Ambulanz der Klinik für Allgemeine Psychiatrie in Heidelberg besteht mittlerweile seit über 2 Jahren und findet immer dienstagsvormittags (Anmeldung zwischen 8 und 9 Uhr) statt. Leider ist diese Sprechstunde oft so überlaufen, dass wir den Patienten nicht gerecht werden können. Daher möchten wir Ihnen gerne nochmals das Konzept vorstellen, um die Patientenströme optimal leiten zu können.

Die offene Sprechstunde ist für Pat./Patientinnen aus Heidelberg aber auch dem direkten und weiteren Umfeld konzipiert, welche noch keine ambulante psychiatrische Behandlung erhalten. Sie soll den niedergelassenen Ärzten, insbesondere den Hausärzten unterstützend zur Verfügung stehen, um eine erste psychiatrische Beurteilung der Patienten zu ermöglichen und dem Patienten und dem Zuweiser eine diagnostische psychiatrische Einschätzung zu geben. Weiterhin werden Patient und Behandler über die entsprechenden Behandlungsoptionen informiert und in sehr vielen Fällen, dann auch an Sie als ambulante fachärztliche Behandler weiterverwiesen.

Wir möchten Sie als fachärztliche Kolleginnen und Kollegen bitten, Ihre Patienten daher nicht in die offene Sprechstunde zu schicken, da Ihnen viele Alternativmöglichkeiten zur Verfügung stehen:

Sollten Sie eine Psychiatrische Zweitmeinung wünschen, sind wir gerne bereit, Ihren Patienten in unserer Ambulanz elektiv zu evaluieren. Um eine gründliche Prüfung der Vorgeschichte und Vorbehandlungen gewährleisten zu können und den Patienten ausführlich zu explorieren ist der enge zeitliche Rahmen der offenen Sprechstunde hierfür bei weitem nicht ausreichend. Wir bieten Patienten mit diesem speziellen Auftrag eine separate Terminvereinbarung an. Wir bitten in einem solchen Falle um Kontaktaufnahme durch Sie /Ihre Praxis mit unserer Ambulanz (Telefon: 564431).

Oft haben Sie bereits viele Informationen erhoben, welche dem Patienten nicht immer präsent geblieben sind, so dass wir Sie um möglichst umfangreiche Übersendung der bereits existierenden Vorbefunde, ggfs. stationäre Behandlungsbe-

### **Zentrum für Psychosoziale Medizin**

#### **Klinik für Allgemeine Psychiatrie Prof. Dr. Sabine Herpertz**

Klinik für Psychosomatische und Allgemeine Klinische Medizin  
Prof. Dr. Wolfgang Herzog

Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie  
Prof. Dr. Franz Resch

Institut für Medizinische Psychologie  
Prof. Dr. Rolf Verres

Institut für Psychosomatische Kooperationsforschung und Familientherapie  
Prof. Dr. Manfred Cierpka

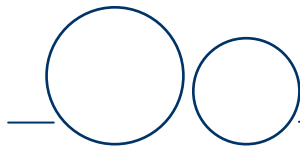
#### **Prof. Dr. Sabine Herpertz**

Ärztliche Direktorin der  
Klinik für Allgemeine Psychiatrie

C:\Programme\ServPDF\spyce\temp\b-Offene  
Sprechstunde der Psychiatrischen Ambulanz-Fa.doc

Voßstraße 4  
69115 Heidelberg  
Fon +49 (0)6 221 56 27 51  
Fax +49 (0)6 221 56 59 98  
sabine.herpertz@uni-heidelberg.de

www.zpm.uni-hd.de/



richte und die bisherigen sowie aktuellen medikamentösen Behandlungsversuche bitten möchten. Zudem benötigen wir eine aktuelle Überweisung.

Sollten Sie eine stationäre Behandlung für Ihren Patienten in unserer Klinik anstreben, so können Sie als Facharzt den Patienten im Falle eines elektiven Aufnahme-wunsches direkt bei unserem Zentralen Patientenmanagement (Telefon: HD 5634553) anmelden. Eine persönliche Vorstellung des Patienten zur Wartelisten-aufnahme ist somit nicht nötig. Heidelberger Bürger werden bevorzugt aufgenom-men, Patienten aus dem Umfeld müssen aufgrund des Versorgungsauftrages z.T. längere Wartezeiten in Kauf nehmen.

Für den Fall einer aus Ihrer Sicht indizierten Akutaufnahme können wir Ihre Patien-ten nach Rücksprache entweder (abhängig von der Bettenkapazität) direkt akut aufnehmen oder in der Notfallambulanz die möglichen Behandlungsoptionen mit dem Patienten besprechen. Bitte informieren Sie in einem solchen Falle aus Grün-nden des Informationsflusses zuvor unseren jeweiligen Aufnahmearzt, welchen Sie über unsere Pforte unter der Telefonnummer 564466 erreichen.

Wie Ihnen bekannt ist, hat unsere Klinik den Versorgungsauftrag für den Stadtbe-reich Heidelberg übernommen, so dass wir den Heidelberger Bürgern bei gegebener Indikation eine stationäre Akutbehandlung zusichern können. Ausgenommen von dieser Zusage sind zurzeit weiterhin Suchtpatienten, selbst wenn sie in Heidelberg wohnen sollten. Betroffene Patienten müssen wir daher an die Kooperationspartner (z.B. das PZN in Wiesloch, das Zentralinstitut für Seelische Gesundheit in Mann-heim oder das ZSP (Vitos-Klinik) in Heppenheim, welche einen Suchtschwerpunkt anbieten, verweisen.

Patienten, welche nicht aus dem Stadtgebiet Heidelberg kommen, können wir im Einzelfall ebenfalls akut aufnehmen, generell bitten wir jedoch um Vorstellung beim zuständigen Krankenhaus.

Wir hoffen weiterhin auf eine gute Zusammenarbeit und stehen für Fragen jeglicher Art gerne zur Verfügung

Mit freundlichen Grüßen

Frau Prof. Dr. Herpertz  
Ärztliche Direktorin

Frau Dr. Külkens  
OÄ der Ambulanz

Herr Stober  
Ambulanzarzt